

MITTEILUNGSBLATT DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



www.uni-graz.at/zvwww/miblatt.html

Studienjahr 2007/08

Ausgegeben am 16. 7.2008

41. Stück

-
353. Mitglieder der Berufungskommission für das Berufungsverfahren „Gesundheitspsychologie“
354. Mitteilungen
355. Personalmeldungen
356. Ausschreibung von Stellen
-

353. Mitglieder der Berufungskommission für das Berufungsverfahren „Gesundheitspsychologie“

Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren

Univ.-Prof. DDr. Konrad-Wolfgang **Kallus**
Univ.-Prof. Dr. Christa **Neuper**
Univ.-Prof. Dr. Manuela **Pächter**
Univ.-Prof. DDr. Heiner **Rindermann**
Univ.-Prof. Dr. Anne **Schienze**
Univ.-Prof. Dr. Ilse **Kryspin-Exner** (Uni Wien)

Ersatzmitglied:

Univ.-Prof. Dr. Aljoscha **Neubauer**

Mittelbau

Ao. Univ.-Prof. Dipl.-Psych. Dr. Christof **Körner**
Mag. Gabriele **Dietmaier**

Ersatzmitglieder:

Dipl.-Psych. Dr. Axel **Schäfer**
Dr. Paulino **Jimenez**

Studierende

Simon **Eberle**
Eva **Noll**

Ersatzmitglieder:

1. Christian **Schrott**
2. Daniela **Murhammer**
3. Michael **Sailer**

In der konstituierenden Sitzung am 24. Juni 2008 wurde Herr

Univ.-Prof. Dr. Anne **Schienze**

zum Vorsitzenden sowie Herr

Univ.-Prof. DDr. Konrad-Wolfgang **Kallus**

zum stellvertretenden Vorsitzenden und Frau

Mag. Gabriele **Dietmaier**

zur Schriftführerin gewählt.

Die Vorsitzende des Senats:
Hinteregger

354. MITTEILUNGEN

MITTEILUNGEN DES BÜROS FÜR INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

Tel.: (0316) 380-1249

Die Mitteilungen des Büros für Internationale Beziehungen sind teilweise in diesem Mitteilungsblatt oder auf folgender Homepage zu finden:

<http://international.uni-graz.at>

Im Büro für Internationale Beziehungen gehen außerdem laufend aktuelle Informationen und Antragsunterlagen zu den diversen EU-Mobilitäts- und Forschungsprogrammen, zu Auslandsstipendien seitens des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung sowie sonstigen geförderten Auslandsaufenthalten und Förderungspreisen ein, die auf der Webseite nur auswahlartig angeführt werden können. Ebenso erhältlich sind im BIB Informationen zu Seminaren, Kongressen, Tagungen, Kursen, Lehrgängen, Praktika, Sommerschulen und Sprachkursen im Ausland sowie diverse, für den internationalen Bereich relevante Fachzeitschriften. Bei Interesse bitte sich direkt im Büro für Internationale Beziehungen zu informieren.

354.1 Aussschreibung: Fulbright Senior Specialists 2008-09

Das Fulbright Senior Specialists Program wurde konzipiert, um kurze Aufenthalte von U.S. WissenschaftlerInnen (zwei bis maximal sechs Wochen) im Rahmen des Fulbright Programms zu fördern. Die Fulbright Kommission in Wien wird im Studienjahr 2008-2009 bis zu 6 Stipendien für Fulbright Senior Specialists vergeben.

Die Kommission nimmt Anträge von akkreditierten postsekundären Bildungs- und Forschungseinrichtungen an, die bereit sind, im Rahmen eines Projektes die anfallenden Aufenthaltskosten für Fulbright Senior Specialists zu tragen.

Reisekosten und das Honorar (Tagsatz = USD 200) für die Fulbright Senior Specialists werden von dem Council for International Exchange of Scholars (CIES) in Washington D.C. getragen.

→ Einreichfrist: **1. September 2008** (Sommersemester 2008)

→ Nähere Informationen:

http://www.fulbright.at/austrians/senior_institut.php

http://www.fulbright.at/us_citizens/senior.php

354.2 13th Summer Course on Pharmaceutical Analysis

September, 21st-23rd, 2008

at Rimini Campus, University of Bologna.

The course is open to a maximum of 80 students and is held in English language. By attending the 13th SCPA, PhD students may acquire 3 ECTS credits.

→ Einreichfrist: **1. September 2008**

→ Nähere Informationen: <http://www.scpaweb.org/>

354.4 Neues Mobilitätsprogramm: Österreichisch-Französische Masterstudien

Ein neues Programm für Österreichisch-Französische Masterstudien bietet Universitäten und Fachhochschulen beider Länder neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit. Es gibt keine Einschränkung der Fachgebiete.

Projektlaufzeit ist Februar 2009 – Jaenner 2012.

Finanziert werden Mobilitätskosten (Reise u. Aufenthalt) von Studierenden und Lehrenden.

Förderberechtigte: Universitäten und Fachhochschuleinrichtungen, die gemeinsame österreichisch-französische Masterstudien durchführen wollen.

Bewerbungsvoraussetzungen: Konkretes Projekt zur Durchführung eines gemeinsamen österreichisch-französischen Masterstudiums, das entweder zu einem gemeinsamen Mastergrad oder zu einem Doppeldiplom führt.

→ Einreichfrist: **15. November 2008**

→ Nähere Informationen:

http://www.oead.ac.at/oeadnews/downloads/2008/Master-2009_Ausschreibung.pdf

http://www.oead.ac.at/oeadnews/downloads/2008/Master-2009_Antrag.pdf

NEWSLETTER DES FORSCHUNGSMANAGEMENT und -SERVICE

Tel.: (0316) 380-1287

Der Newsletter des Forschungsmanagement und -service erscheint 14-tägig und beinhaltet nationale und internationale Ausschreibungen, Veranstaltungshinweise und forschungsrelevante Informationen. Zu finden ist der Newsletter auf der Homepage unter der Rubrik „Aktuelles“:

<http://www.uni-graz.at/forschung>

Das Forschungsmanagement und -service bietet Beratungen und Dienstleistungen zu Forschungsförderung, Technologie- und Wissenstransfer sowie Qualitätssicherung/Forschungsevaluierung. Im Laufe der Zeit wurde die Dienstleistungspalette wesentlich erweitert auf: EU-Projektberatung, Koordination aller Meldeprozesse gem. §§ 26-28 UG 2002, Vor- und Zwischenfinanzierung von Projekten, Forschungsdokumentation, GründerInnenberatung (Science Park Graz), Rechtsberatung in allen forschungsrelevanten Bereichen, Technologieverwertung und Patente. Das Sekretariat des Forschungsmanagement und -service ist von Montag bis Freitag von 9:00 bis 16:00 Uhr besetzt; das gesamte Team steht Ihnen nach vorheriger Vereinbarung auch außerhalb der Sekretariatsöffnungszeiten zur Verfügung.

Die Universitätsdirektorin:
Edlinger

355. PERSONALNACHRICHTEN

Änderung der Amtstitel nach dem Beamten-Dienstrechtsgesetz Allgemeines Personal

Frau Dr. Lieselotte MAYERL, Universitätsbibliothek, zur Hofrätin
Herr Robert RAMSCHAK, Universitätsbibliothek, zum Fachinspektor

Die Lehrbefugnis als Privatdozentin bzw. Privatdozent wurde verliehen:

Frau Dr. phil. Ursula ATHENSTAEDT, Universitätsdozentin am Institut für Psychologie, für Psychologie,
Herrn Dr. phil. Günther BERNHARD, Institut für Geschichte, für Historische Hilfswissenschaften
Herrn Mag. Dr. rer. nat. Andreas FINK, Institut für Psychologie, für Psychologie
Herrn Dipl.-Math. Dr. rer. nat. Roland GRIESSE, Professor an der Technischen Universität Chemnitz, für Mathematik,
Herrn Mag. Dr. rer. nat. Georg KOLLER, Institut für Physik, für Experimentalphysik
Herrn Dr. Stefan LITT, Institut für Geschichte, für Neuere Geschichte, unter besonderer Berücksichtigung der jüdischen Geschichte,
Herrn Dipl.-Ing. Dr. Martin PFOSSER, Leiter der Abteilung Botanik/Ökopark des Biologiezentrums der Oberösterreichischen Landesmuseen, für Systematische Botanik,
Frau Dipl.-Kffr. Dr. Katrin TALKE, Institut für Technologie- und Innovationsmanagement, für Betriebswirtschaftslehre
Herrn Dr. rer. nat. Boris VEXLER, Professor an der Technischen Universität München, für Mathematik,
Herrn Mag. Dr. rer. nat. Robert ZIMMERMANN, Institut für Molekulare Biowissenschaften, für Molekularbiologie und Biochemie

Zur Professorin bzw. zum Professor wurden bestellt:

Herr Dr. Heiner RINDERMANN, Vertretungsprofessor an der Universität Paderborn.
Geboren 1966 in Köln, Studium der Psychologie (und in Nebenfächern Latein, Philosophie, Ethnologie, Soziologie und Ethnologie) in Heidelberg, Promotion 1995 dort mit dem Thema Lehrevaluation (Disputation zu Hochbegabung, Testweisheit, Studierendenauswahl, Hochschulforschung). 2005 Habilitation und venia legendi für Psychologie an der Universität Landau (Thema der Schriften: Lehrqualität, Vortragsthemen: Schulleistung sowie Emotionale Kompetenz).
Akademischer Werdegang: 1994-1999 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität München (LMU, Institut für Pädagogische Psychologie) im Forschungsprojekt zum Thema Hochbegabung (Leiter Kurt A. Heller). 1999-2004 Wissenschaftlicher Assistent im Bereich Methodenlehre, Diagnostik und Evaluation am Psychologischen Institut der Universität Magdeburg (OvGU, Leiter Manfred Schmitt, Michael Eid, Heinz-Martin Süß). Gastprofessuren und Vertretungen in Graz (10/01) und Kassel (WS 03/04). 2004-2008 Vertretung von Professuren in der Erziehungswissenschaft an der Universität des Saarlandes und der Universität Paderborn. Seit 2000 Lehraufträge in Pädagogischer und Entwicklungspsychologie an der Universität Graz.
2007 Verleihung des William-Stern-Preises für hervorragende innovative Arbeiten auf dem Gebiet der Persönlichkeitspsychologie durch die Fachgruppe Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik in Wien.
Forschungsschwerpunkte: Entwicklung von Intelligenz und Wissen, von emotionaler Kompetenz und von Hochbegabung; Wechselwirkungen zwischen kognitiven Kompetenzen und Unterricht, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur; Lehrqualität und Lehrevaluation an Hochschulen; Unterrichts- und Schulforschung auf Klassen-, Schul- und Länderebene; Kulturvergleich und Wissenschaftsforschung.
Mit 01.03.2008 wurde er vom Rektor zum Universitätsprofessor für Evaluation und Methodik der Entwicklungspsychologie an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Graz bestellt.

Herr Univ.-Doz. Dr. Richard SOYER, geboren am 18. November 1955 in Villach, Österreich.
Studium an der Universität Wien, Promotion am 12.12.1981.

Beruflicher Werdegang:

Eintragung in der Liste der Rechtsanwälte im September 1988, seither in Wien als Rechtsanwalt tätig. Schwerpunkt: Verteidigung in Strafsachen und strafrechtliche Beratung. Erlangung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent an der Karl-Franzens Universität Graz für das Fach "Strafprozessrecht und Strafvollzugsrecht" im Juni 1999, seither auch Lehrtätigkeit in Graz.

Diverse berufsbezogene Aktivitäten, ua:

Mitglied der Österr. Juristenkommission (seit 1993 Beratendes, seit 2000 Ständiges Mitglied);

Sprecher der Vereinigung Österr. StrafverteidigerInnen (seit 2002);

Member of the Advisory Board of the European Criminal Bar Association (seit 2003); Redakteur der Zeitschriften „Journal für Strafrecht“ und „Juridicum“ (seit 2003);

Experte im Unterausschuss des Justizausschusses betreffend Strafprozessreformgesetz (2003 - 2004);

Vorsitz in der Arbeitsgruppe Strafrecht des Österr. Rechtsanwaltskammertages (seit Herbst 2004).

Zahlreiche Vorträge und Publikationen, ua:

Kriminalpolitische Initiative: Mehr Sicherheit durch weniger Haft! – Follow up (mit W. Grafl et. al.), juridikum 2005, 66 ff;

Strafverteidigung im europäischen Raum, ÖJZ 2005, 555 ff;

Neues Unternehmensstrafrecht und Präventionsberatung, AnwBl 2005, 11 ff;

Kriminal_Politik. Kritik statt Dogmen, Wien 2006;

Strafverteidigung – Steinige Wege (Hrsg), Wien 2007;

Gesetzbuch Strafrecht (Hrsg. mit W. Pleischl), 9. Auflage, Wien 2008;

Die (ordentliche) Wiederaufnahme des Strafverfahrens, Wien 1998.

Mit 01.04.2008 wurde er vom Rektor zum Professor für Strafrecht mit dem Schwerpunkt Prävention und Strafrechtspraxis an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Graz ernannt.

Herr Dr. Stefan STORR, apl. Prof. an der Technischen Universität Dresden.

Geboren 1968 in München. Studium der Rechtswissenschaften in Heidelberg und München. 1994 Promotion („Verfassungsgebung in den Ländern“) zum Dr. iur. in Jena. 2001 Habilitation („Der Staat als Unternehmer“) mit der venia legendi für Staats- und Verwaltungsrecht, Finanzverfassungsrecht und Europarecht und Ernennung zum Privatdozenten in Jena.

Akademischer Werdegang: 1992 bis 1995 wissenschaftlicher Mitarbeiter in Jena; 1993 bis 1995 Rechtsreferendar am Landgericht in Gera/Thüringen; 1996 bis 2001 wissenschaftlicher Assistent in Jena; 2001/2002 Vertretungsprofessur in Jena und Lehrauftrag in Halle/Wittenberg; 2002/2003 Rechtsanwalt in Leipzig; 2003/2004 Vertretungsprofessur in München und Lehrauftrag in Bayreuth; 2004 bis 2008 Vertretungsprofessur an der Technischen Universität Dresden, Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbesondere Staatsrecht, Umweltrecht und Wirtschaftsrecht; 2007 Verleihung der Bezeichnung „apl. Professor“ durch die Technische Universität Dresden.

Forschungsschwerpunkte: Europarecht, Staatsorganisationsrecht und Grundrechte, allgemeines Verwaltungsrecht, europäisches, österreichisches und deutsches öffentliches Wirtschaftsrecht, insbes. Regulierungsrecht, Privatisierungsrecht, Public-Private-Partnerships, Recht der öffentlichen Auftragsvergabe, Recht der öffentlichen Unternehmen, Gewerberecht, Medienrecht, Umweltrecht.

Mit 01.02.2008 wurde er vom Rektor zum Universitätsprofessor für Öffentliches Recht und Wirtschaftsrecht an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Graz bestellt.

Herr Priv.-Doz.Dr.phil.Dr.med.habil. Thomas UHLIG, Privatdozent an der Medizinischen Universität zu Lübeck, Klinikdirektor der Märkischen Kliniken Lüdenscheid, geboren 1962 in Emmerich, Deutschland (Nordrhein-Westfalen), verheiratet, drei Kinder.

Akademischer Werdegang: Studium der Psychologie, Katholischen Theologie und Philosophie an der Westfälischen-Wilhelms-Universität Münster / Westfalen (1980-1984), Studium der Psychologie und Humanmedizin an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg (1984 -. 1991); Diplom in Psychologie (1988), Approbation als Arzt (1991); Promotion zum Dr.med. (1993); Promotion zum Dr.phil. (2000); Habilitation für das Fach Anästhesiologie und Ernennung zum Privatdozenten (1999).

Berufliche Tätigkeit / Weiterbildung: Assistenz- und Oberarzt am Leopoldina-Krankenhaus der Stadt Schweinfurt (1991-1994) sowie an den Universitätsklinikum Lübeck (1994-2000) und Jena (2001-2005); Chefarzt am Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum Neubrandenburg (2005-2007) und am Klinikum Lüdenscheid (seit 2007), Facharzt für Anästhesie (1997); Spezielle anästhesiologische Intensivmedizin

(1999); Diplomate of the European Academy of Anesthesiology (1998), European Diploma in Intensive Care Medicine (2000), Zusatzbezeichnung Sportmedizin (1997).

Forschungsschwerpunkte: Biopsychologische Aspekte der perioperativen Stressreaktion, Gesundheitsförderung durch Bewegung in unterschiedlichen Altersgruppen, Multimodale Ansätze der Akutschmerztherapie, Hämodynamische Aspekte der Multiorganinsuffizienz bei IntensivpatientInnen.

Mit 01.03.2008 wurde er vom Rektor zum Universitätsprofessor für Betriebliche Gesundheitsförderung an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Graz bestellt.

356. AUSSCHREIBUNG VON STELLEN

Die Karl-Franzens-Universität strebt die Erhöhung des Frauenanteils an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. Dabei gilt: Wenn Bewerberinnen, die für die angestrebte Stelle gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, vorhanden sind, sind diese solange vorrangig aufzunehmen, bis der Anteil der Frauen an der Gesamtzahl der dauernd Beschäftigten innerhalb der jeweiligen personalrechtlichen Kategorien an der Universität mindestens 40 % beträgt.

Sollte sich keine Frau bewerben, muss u. U. die Ausschreibung wiederholt werden. Dies führt zu einer Verlängerung des Auswahlverfahrens. Bewerbungen im Zuge der ersten Ausschreibung werden bei der Auswahl weiterhin berücksichtigt.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist inkl. Lebenslauf, Foto und relevanter (Dienst-)Zeugnisse unter Angabe der jeweiligen Kennzahl an:

Karl-Franzens-Universität Graz
Personalwesen
Universitätsplatz 3
8010 Graz
E-Mail: bewerbung@uni-graz.at

Reisekosten, die im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren entstehen, werden von der Karl-Franzens-Universität Graz nicht ersetzt.

Damit Sie alle Informationen zum aktuellen Stand Ihrer Bewerbung so schnell wie möglich erhalten und wir damit auch einen kleinen Beitrag zur Schonung unserer Umwelt liefern können, gestalten wir die gesamte Kommunikation mit Ihnen, sehr geehrte Bewerberinnen und Bewerber, per E-Mail. Geben Sie uns deshalb bitte – wenn möglich – auch Ihre E-Mail Adresse bekannt. Sollten Sie über keine E-Mail Adresse verfügen, erhalten Sie alle entsprechenden Informationen selbstverständlich in Papierform. Vielen Dank!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

356.1 Ausschreibung von Stellen für Professorinnen bzw. Professoren

UNIVERSITÄTS- UND FAKULTÄTSÜBERGFEIFENDE LEISTUNGSBEREICHE

Ideenreich, Innovativ, International – mit 3.000 MitarbeiterInnen und 22.000 Studierenden bietet die Karl-Franzens-Universität Graz ein spannendes und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld. Mit unserer Forschungs- und Lehrkompetenz sind wir eine zentrale Institution für die Sicherung des Standorts Steiermark.

Das Centrum für Jüdische Studien der Karl-Franzens-Universität besetzt für das Sommersemester 2009 (Anfang März 2009 bis Ende Juni 2009) die

Kurt-David-Brühl-Gastprofessur für Jüdische Studien

Ziel der seit dem Studienjahr 2001/02 alle zwei Semester ausgeschriebenen Kurt-David-Brühl-Gastprofessur für Jüdische Studien ist die Vermittlung der Grundlagen jüdischer Kultur und Geschichte wie auch die Behandlung von ausgewählten Themen in Speziallehrveranstaltungen.

Die Lehrveranstaltungen der Kurt-David-Brühl Gastprofessur sind Bestandteil des Joint-Degree Masterstudiums „*Jüdische Studien – Geschichte jüdischer Kulturen*“ und können zudem in eine Reihe von Studien an der Karl-Franzens-Universität Graz integriert werden.

Durch die Gastprofessur soll das Lehrangebot im Bereich der jüdischen Studien an der Karl-Franzens-Universität Graz erweitert und einzelne Themenbereiche fokussiert werden. Die Gastprofessur umfasst jeweils 6 Semesterwochenstunden Lehre aus dem Bereich der Jüdischen Studien, davon sind 2 Semesterwochenstunden in Form einer Spezialvorlesung abzuhalten.

Die Kurt-David-Brühl Gastprofessur für Jüdische Studien ist kulturwissenschaftlich ausgerichtet und steht daher BewerberInnen verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen offen. Für das Sommersemester 2009 richtet sich die Ausschreibung an WissenschaftlerInnen mit einem Lehr- und Forschungsschwerpunkt im Bereich der jüdischen Kultur und Geschichte in Zentraleuropa seit dem 19. Jahrhundert.

Die Anwesenheit während des Studiensemesters wird gewünscht.

Anstellungserfordernisse:

1. Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung
 2. Hervorragende einschlägige wissenschaftliche Qualifikation in Forschung und Lehre
 3. Pädagogische und didaktische Eignung
 4. Facheinschlägige Auslandserfahrung
 5. Den Bewerbungsunterlagen ist ein Konzept der projektierten Lehrveranstaltungen beizulegen.
- Zudem erwarten wir Kompetenz im Bereich des Gender Mainstreaming

Bewerbungsvoraussetzungen:

Publikationen und Lehrerfahrung aus dem Bereich „**Jüdische Studien**“.

Ende der Bewerbungsfrist: **28. September 2008**

Kennzahl: **22/15/99 ex 2007/08**

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist inkl. Lebenslauf, Foto und relevanter (Dienst-)Zeugnisse unter Angabe der Kennzahl bitte an:

Karl-Franzens-Universität Graz

Personalwesen

Universitätsplatz 3

8010 Graz

oder per Email an: bewerbung@uni-graz.at

Die Karl-Franzens-Universität Graz strebt die Erhöhung des Frauenanteils an ihren Gastprofessuren an und lädt daher facheinschlägig qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Kontaktadresse:

Centrum für Jüdische Studien der Karl-Franzens-Universität Graz

Attemsgasse 8

A-8010 Graz

cjs.graz@uni-graz.at

GEISTESWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Ideenreich, Innovativ, International - mit 3.000 Mitarbeiterinnen und 22.000 Studierenden bietet die Karl-Franzens-Universität Graz ein spannendes und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld. Mit unserer Forschungs- und Lehrkompetenz sind wir eine zentrale Institution für die Sicherung des Standorts Steiermark.

Das Institut für Anglistik der Geisteswissenschaftlichen Fakultät besetzt eine

Professur für Angewandte Englische Sprachwissenschaft

(40 Stunden/Woche; unbefristetes Arbeitsverhältnis nach dem Angestelltengesetz*; voraussichtlich ab 01.10.2009)

Leistungen und Schwerpunkte in Forschung und Lehre:

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber wird das Fach angewandte englische Sprachwissenschaft im Bachelor- und Masterstudium, Lehramtsstudium und Doktoratsstudium Anglistik und Amerikanistik in Forschung und Lehre mit besonderer Berücksichtigung der kulturwissenschaftlich orientierten Diskursanalyse und Pragmatik vertreten und an den Forschungsschwerpunkten des Instituts - insbesondere im Bereich der Anwendungen der Diskursanalyse im Fremdsprachenunterricht, der Genreanalyse, der Fachsprachentextlinguistik und der korpusgestützten Kritischen Diskursanalyse - mitarbeiten. Darüber hinaus soll die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber auch regelmäßig Lehrveranstaltungen zu Variation und Wandel der englischen Sprache sowie deren systemlinguistischen Grundlagen anbieten. Von Bewerberinnen/Bewerbern wird deshalb erwartet, dass sie internationale Forschungsaktivitäten und intensive Lehrtätigkeit in den genannten Bereichen vorweisen können.

Anstellungserfordernisse:

1. Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung.
2. Hervorragende wissenschaftliche Qualifikation in Forschung und Lehre für das zu besetzende Fach
3. Pädagogische und didaktische Eignung
4. Qualifikation zur Führungskraft
5. Facheinschlägige Auslandserfahrung

Ein Doktorat in Anglistik (Sprachwissenschaft) sowie eine einschlägige Habilitation oder gleich zu wertende Qualifikation sowie eine hervorragende Qualifikation in Angewandter Sprachwissenschaft, Varietätenlinguistik und historischer Sprachwissenschaft werden erwartet. Darüber hinaus werden Erfahrung in der Akquisition von Drittmitteln, sowie die Bereitschaft zur Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung vorausgesetzt. Zudem erwarten wir Kompetenz im Bereich des Gender Mainstreaming.

* einschlägige Gesetzestexte finden Sie unter folgendem Link: http://www.uni-graz.at/evpwww_gesetze.htm

Ende der Bewerbungsfrist: **15. Oktober 2008**

Kennzahl: **22/19/99 ex 2007/08**

Die Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen unter Berücksichtigung der **allgemeinen Bewerbungsbestimmungen** - informieren Sie sich unter <http://bewerbung.uni-graz.at> - innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist unter Angabe der Kennzahl bitte an:

Karl-Franzens-Universität
Graz Personalwesen Universi-
tätsplatz 3
8010 Graz

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Ideenreich, Innovativ, International – mit 3.000 MitarbeiterInnen und 22.000 Studierenden bietet die Karl-Franzens-Universität Graz ein spannendes und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld. Mit unserer Forschungs- und Lehrkompetenz sind wir eine zentrale Institution für die Sicherung des Standorts Steiermark.

Das Institut für Psychologie der Naturwissenschaftlichen Fakultät besetzt eine

Professur für Gesundheitspsychologie

(40 Stunden/Woche; befristet auf 6 Jahre nach dem Angestelltengesetz*;
voraussichtlich zu besetzen ab 01.10.2009)

Leistungen und Schwerpunkte in Forschung und Lehre:

Die Stelleninhaberin/Der Stelleninhaber soll das Fach Gesundheitspsychologie im Studiengang Psychologie in Forschung und Lehre vertreten und durch empirische biopsychologische Forschung in diesem Bereich ausgewiesen sein.

Darüber hinaus sollen Bewerberinnen/Bewerber an den Forschungsschwerpunkten des Instituts siehe <http://psyserver.uni-graz.at> mitarbeiten und bestehende Spezialbereiche (z.B. Emotions- und/oder Stressforschung, betriebliche Gesundheitsförderung) verstärken. In der Lehre soll das Fach unter Einbeziehung der betrieblichen Gesundheitsförderung vertreten werden.

Anstellungserfordernisse:

1. Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung
2. Hervorragende wissenschaftliche Qualifikation in Forschung und Lehre für das zu besetzende Fach
3. Pädagogische und didaktische Eignung
4. Qualifikation zur Führungskraft
5. Facheinschlägige Auslandserfahrung

Ein akademischer Abschluss in Psychologie sowie eine einschlägige Habilitation oder gleich zu wertende Qualifikation werden erwartet. Darüber hinaus werden Erfahrungen in der Akquisition von Drittmitteln, sowie die Bereitschaft zur Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung vorausgesetzt. Zudem erwarten wir Kompetenz im Bereich des Gender Mainstreaming.

*einschlägige Gesetzestexte finden Sie unter folgendem Link: http://www.uni-graz.at/evpwww_gesetze.html

Ende der Bewerbungsfrist: **27. August 2008**

Kennzahl: **22/22/99 ex 2007/08**

Die Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen unter Berücksichtigung der **allgemeinen Bewerbungsbestimmungen** – informieren Sie sich unter <http://bewerbung.uni-graz.at> – innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist unter Angabe der Kennzahl bitte an:

Karl-Franzens-Universität Graz
Personalwesen
Universitätsplatz 3
8010 Graz

356.2 Stellenausschreibungen für Wissenschaftliches Personal

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Ideenreich, Innovativ, International – mit 3.000 MitarbeiterInnen und 22.000 Studierenden bietet die Karl-Franzens-Universität Graz ein spannendes und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld. Mit unserer Forschungs- und Lehrkompetenz sind wir eine zentrale Institution für die Sicherung des Standorts Steiermark.

Das Institut für Chemie - Bereich Anorganische Chemie sucht eine/n

Universitätsassistent/in mit Doktorat

(40 Stunden/Woche; befristet auf 3 Jahre; zu besetzen voraussichtlich ab September 2008)

Aufgabenbereich:

In Ihrer Forschung werden Sie sich mit der Synthese von Übergangsmetall-Komplexen beschäftigen, die das aktive Zentrum von Metalloenzymen simulieren. Weiters werden Sie Ihre neuen Modellverbindungen als Katalysatoren in biologischen sowie in verwandten chemischen Reaktionen testen. Außerdem werden Sie in den Lehrbetrieb im Bereich Anorganische Chemie eingebunden.

Fachliche Qualifikation:

Sie verfügen über ein abgeschlossenes Doktoratsstudium oder eine gleich zu wertende wissenschaftliche Befähigung in Chemie oder Biochemie.
Erfahrung in der Synthese von Koordinationsverbindungen sowie Kenntnisse bezüglich katalytischer Verfahren sind vorteilhaft.

Persönliche Anforderungen:

Wir wünschen uns, dass Sie großes Interesse an Forschung und Lehre mitbringen, sowie Einsatzfreude, Organisationstalent und Flexibilität zeigen.

Wir offerieren ein stimulierendes akademisches Umfeld mit modernster Infrastruktur in der schönen, mit mediterranem Flair ausgestatteten Universitätsstadt Graz.

Ende der Bewerbungsfrist: **27. August 2008**

Kennzahl: **23/72/99 ex 2007/08**

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist inkl. Lebenslauf, Foto und relevanter (Dienst-)Zeugnisse unter Angabe der Kennzahl bitte an:

Karl-Franzens-Universität Graz
Personalwesen
Universitätsplatz 3
8010 Graz
oder per Email an: bewerbung@uni-graz.at

356.4 Stellenausschreibungen für Allgemeines Personal

ADMINISTRATION UND DIENSTLEISTUNGEN

Ideenreich, Innovativ, International – mit 3.000 MitarbeiterInnen und 22.000 Studierenden bietet die Karl-Franzens-Universität Graz ein spannendes und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld. Mit unserer Forschungs- und Lehrkompetenz sind wir eine zentrale Institution für die Sicherung des Standorts Steiermark.

Die Abteilung Rechnungswesen und Controlling sucht eine/n

ProjektassistentIn

(40 Stunden/Woche; vorerst befristet auf zwei Jahre - mit Option auf Dauerstelle;
zu besetzen ab sofort)

Aufgabenbereich:

- Inhaltliche Mitarbeit und Dokumentation von Projekten/Sonderprojekten
- Erstellung, Überarbeitung und Dokumentation von Prozessen
- Übernahme von Aufgaben im Bereich Organisation
- Einbindung in Aufgaben des Rechnungswesens und Controllings
- Aufbereitung von Sonderauswertungen und objektbezogenen Daten für die Universitätsleitung

Fachliche Qualifikation:

Erforderliche Kenntnisse und Qualifikationen:

- Abgeschlossenes Wirtschaftsstudium und/oder mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Projektmanagement mit betriebswirtschaftlichem Hintergrund
- Fundierte MS-Office Anwendungskennntnisse

Erwünschte Kenntnisse und Qualifikationen:

- Erfahrung im Bereich Rechnungswesen/Controlling
- Kenntnis der Struktur von Universitäten oder anderen Forschungs- und Bildungseinrichtungen, Kenntnis des Universitätsgesetzes 2002

Persönliche Anforderungen:

- Ausgeprägte analytische Fähigkeiten und gutes Zahlenverständnis
- Absolut sorgfältige Arbeitsweise, Flexibilität und hohe Belastbarkeit
- Eigeninitiative, selbständiges Arbeiten, Durchsetzungsvermögen
- Teamgeist und Kommunikationsstärke

Ende der Bewerbungsfrist: **06. August 2008**

Kennzahl: **24/99/99 ex 2007/08**

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist inkl. Lebenslauf, Foto und relevanter (Dienst-)Zeugnisse unter Angabe der Kennzahl bitte an:

Karl-Franzens-Universität Graz
Personalwesen
Universitätsplatz 3
8010 Graz
oder per Email an: bewerbung@uni-graz.at

Ideenreich, Innovativ, International – mit 3.000 MitarbeiterInnen und 22.000 Studierenden bietet die Karl-Franzens-Universität Graz ein spannendes und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld. Mit unserer Forschungs- und Lehrkompetenz sind wir eine zentrale Institution für die Sicherung des Standorts Steiermark.

Die Abteilung Gebäude und Technik sucht eine/n

Mitarbeiter/in für die Telefonzentrale (Call Center)

(40 Stunden/Woche; vorerst befristet bis 30.09.2009 - mit Option auf Dauerstelle;
zu besetzen ab sofort)

Aufgabenbereich:

Sie sind in dieser Position zuständig für die Entgegennahme aller eingehenden Anrufe für den gesamten Universitätsbereich und in der Folge für die selbständige Vermittlung der Anrufe an die gewünschten Nebenstellen sowie Auskunftserteilung.

Fachliche Qualifikation:

Sie verfügen über eine abgeschlossene Pflichtschulausbildung bzw. eine abgeschlossene Lehre sowie über Grundkenntnisse in MS Word und MS Excel. Idealerweise können Sie zudem Berufserfahrung im Call Center Bereich sowie Englischkenntnisse vorweisen.

Persönliche Anforderungen:

- Freundliches, serviceorientiertes Auftreten
- Eigeninitiative und Selbständigkeit
- Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit
- Team- und Motivationsfähigkeit

Ende der Bewerbungsfrist: **06. August 2008**

Kennzahl: **24/97/99 ex 07/08**

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist inkl. Lebenslauf, Foto und relevanter (Dienst-)Zeugnisse unter Angabe der Kennzahl bitte an:

Karl-Franzens-Universität Graz
Personalwesen
Universitätsplatz 3
8010 Graz
oder per Email an: bewerbung@uni-graz.at

Ideenreich, Innovativ, International – mit 3.000 MitarbeiterInnen und 22.000 Studierenden bietet die Karl-Franzens-Universität Graz ein spannendes und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld. Mit unserer

Forschungs- und Lehrkompetenz sind wir eine zentrale Institution für die Sicherung des Standorts Steiermark.

Der Zentraler Informatikdienst sucht eine/n

Mitarbeiter/in für Neue Medien in der Lehre
(20 Stunden/Woche; befristet; zu besetzen ab sofort)

Aufgabenbereich:

In dieser Position sind Sie gemeinsam mit Ihren KollegInnen für die Betreuung des Bereichs Neue Medien in der Lehre verantwortlich. Neben der Administration und Weiterentwicklung der universitätsweiten eLearningplattform WebCT gehören Schulungen, Informationsbereitstellung und umfassender Support in diesem Bereich zu Ihren Aufgaben. Zudem übernehmen Sie Aufgaben in technischem Management, Infrastruktur-Projekten wie im Installationssupport oder in der Schnittstellenprogrammierung.

Fachliche Qualifikation:

- Technische Ausbildung oder mehrere Jahre IT-spezifische Berufserfahrung
- Kenntnisse von eLearning Plattformen und Webseitenerstellung
- Kenntnisse im Bereich Datenbankadministration und –entwicklung von Vorteil
- Erfahrung in Organisation und Durchführung von EDV-Schulungen

Persönliche Anforderungen:

- Ausgezeichnete Kommunikationsfähigkeiten, Teamfähigkeit und Flexibilität
- Selbständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise sowie Problemlösungskompetenz
- Überdurchschnittliche Einsatz- sowie Lernbereitschaft
- Verlässlichkeit und Loyalität

Ende der Bewerbungsfrist: **06. August 2008**

Kennzahl: **24/85/99 ex 2007/08**

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist inkl. Lebenslauf, Foto und relevanter (Dienst-)Zeugnisse unter Angabe der Kennzahl bitte an:

Karl-Franzens-Universität Graz
Personalwesen
Universitätsplatz 3
8010 Graz
oder per Email an: bewerbung@uni-graz.at

SOZIAL- UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Ideenreich, Innovativ, International – mit 3.000 MitarbeiterInnen und 22.000 Studierenden bietet die Karl-Franzens-Universität Graz ein spannendes und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld. Mit unserer Forschungs- und Lehrkompetenz sind wir eine zentrale Institution für die Sicherung des Standorts Steiermark.

Das Dekanat der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät sucht eine/n

Sekretär/in

(40 Stunden/Woche; vorerst befristet auf ein Jahr - mit Option auf Dauerstelle;
zu besetzen ab Mitte September 2008)

Aufgabenbereich:

Assistenz der Dekanatsdirektorin, Eigenständige Abwicklung der Büroorganisation des Dekanates, Vertretung der Budgetreferentin, Mithilfe bei Veranstaltungen unter der Schirmherrschaft der Fakultät

Fachliche Qualifikation:

Handelsschule, Wirtschaftliche Fachschule oder Lehre "Bürokaufmann/frau" bzw. vergleichbare Ausbildung, fundierte EDV-Kenntnisse, insbesondere Officeanwendungen bzw. einschlägige Berufserfahrung, gute Englischkenntnisse, Grundkenntnisse SAP von Vorteil.

Persönliche Anforderungen:

Selbstständige und zielorientierte Arbeitsweise, gute sprachliche Ausdrucksfähigkeit, Flexibilität und Teamfähigkeit.

Ende der Bewerbungsfrist: **06. August 2008**

Kennzahl: **24/96/99 ex 2007/08**

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist inkl. Lebenslauf, Foto und relevanter (Dienst-)Zeugnisse unter Angabe der Kennzahl bitte an:

Karl-Franzens-Universität Graz
Personalwesen
Universitätsplatz 3
8010 Graz
oder per Email an: bewerbung@uni-graz.at

Ideenreich, Innovativ, International – mit 3.000 MitarbeiterInnen und 22.000 Studierenden bietet die Karl-Franzens-Universität Graz ein spannendes und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld. Mit unserer Forschungs- und Lehrkompetenz sind wir eine zentrale Institution für die Sicherung des Standorts Steiermark.

Das Dekanat der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät sucht eine/n

Sekretär/in

(20 Stunden/Woche; vorerst befristet auf ein Jahr - mit Option auf Dauerstelle;
zu besetzen ab Mitte September 2008)

Aufgabenbereich:

Administrative Unterstützung der Dekanatsdirektorin, Parteienverkehr, Dekanatsschriftverkehr und Postorganisation.

Fachliche Qualifikation:

Handelsschule, Büroschule oder Lehre "Bürokaufmann/frau" bzw. vergleichbare Ausbildung, fundierte EDV-Kenntnisse, insbesondere Officeanwendungen und Grundkenntnisse in Lotus Notes von Vorteil bzw. einschlägige Berufserfahrung, gute Englischkenntnisse.

Persönliche Anforderungen:

Selbstständige und zielorientierte Arbeitsweise, gute sprachliche Ausdrucksfähigkeit, Teamfähigkeit, Kommunikationsfreudigkeit und Flexibilität

Ende der Bewerbungsfrist: **06. August 2008**
Kennzahl: **24/95/99 ex 2007/08**

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist inkl. Lebenslauf, Foto und relevanter (Dienst-)Zeugnisse unter Angabe der Kennzahl bitte an:

Karl-Franzens-Universität Graz
Personalwesen
Universitätsplatz 3
8010 Graz
oder per Email an: bewerbung@uni-graz.at

Die Universitätsdirektorin:
Edlinger

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.
Anschrift der Redaktion: Administration und Dienstleistungen, Universitätsdirektion, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. E-Mail: mitteilungsblatt@uni-graz.at